

Lothar Willms

Übersetzung, philologischer Kommentar
und vergleichende Interpretation des Tierkreises
in Avians *Phaenomena* (Verse 1014–1325)

Jochen Althoff, Sabine Föllinger, Georg Wöhrle (Hg.)

Antike Naturwissenschaft
und ihre Rezeption

AKAN-Einzelschriften

Band 9

Lothar Willms

**Übersetzung,
philologischer Kommentar und
vergleichende Interpretation
des Tierkreises in Avians *Phaenomena*
(Verse 1014–1325)**

 Wissenschaftlicher Verlag Trier

Willms, Lothar: **Übersetzung, philologischer Kommentar
und vergleichende Interpretation des Tierkreises
in Avians *Phaenomena* (Verse 1014–1325)** / Lothar Willms.-
Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2014
(AKAN-Einzelschriften ; Bd. 9)
ISBN 978-3-86821-508-3

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2014
ISBN 978-3-86821-508-3

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier
Bergstraße 27, 54295 Trier
Postfach 4005, 54230 Trier
Tel.: (0651) 41503 / 9943344, Fax: 41504
Internet: <http://www.wvttrier.de>
E-Mail: wvt@wvttrier.de

Für Herrn Prof. Dr. Hans-Otto Kröner
zum 85. Geburtstag

Für Herrn Prof. Dr. Georg Wöhrle
zum 60. Geburtstag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
0. Einleitung	3
1. Text und Übersetzung	9
1.1 Text und Überlieferung	9
1.2 Übersetzung	18
2. Philologischer Kommentar zur Übersetzung	29
3. Detailvergleich und -interpretation	73
3.1 Der Tierkreis (1014–1059)	76
3.2 Mit dem Aufgang der Tierkreissternbilder auf- oder untergehende Sternbilder (1060–1325)	83
3.2.1 Krebs (1077–1102)	86
3.2.2 Löwe (1103–1112)	89
3.2.3 Jungfrau (1113–1127)	90
3.2.4 Scheren (1128–1166a)	91
3.2.5 Skorpion (1166b–1225a)	98
3.2.6 Schütze (1225b–1241)	104
3.2.7 Steinbock (1242–1260)	104
3.2.8 Wassermann (1261–1269a)	105
3.2.9 Fische (1269a–1281)	105
3.2.10 Widder (1282–1291)	105
3.2.11 Stier (1292–1307)	106
3.2.12 Zwillinge (1308–1320a)	106
3.3 Ergebnisse von Detailvergleich und -interpretation	108
4. Anne-Marie Lewis' <i>furor</i> -Theorie und die Gesamtintention	113
5. Zusammenfassung und Ausblick	121

6.	Literaturverzeichnis	123
6.1	Ausgaben, Kommentare und Übersetzungen	123
6.1.1	Arat	123
6.1.2	Avien	123
6.1.3	Cicero	124
6.1.4	Germanicus	124
6.1.5	Sonstige	125
6.2	Nachschlagewerke und ihre Abkürzungen	131
6.3	Sekundärliteratur	133
6.4	Astronomische Literatur und Hilfsmittel	135
7.	Anhang	137

Vorwort

Οἶδ', ὅτι θνατὸς ἐγὼ καὶ ἐφάμερος· ἀλλ' ὅταν ἄστρον
μαστεύω πυκινὰς ἀμφιδρόμους ἑλικας,
οὐκέτ' ἐπιψάω γαίης ποσίν, ἀλλὰ παρ' αὐτῶ
Ζανὶ θεοτρεφέος πύμπλαμαι ἀμβροσίης

Ptolemaios, Anthologia Graeca 9.577

Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der gestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewußtsein meiner Existenz.

Immanuel Kant¹

Das vorliegende Büchlein kehrt mit der Veröffentlichung an seinen Entstehungsort zurück: Seine Anfänge liegen in der Zulassungsarbeit für das Staatsexamen in Klassischer Philologie / Latinistik, die ich im Frühjahr 1999 bei Herrn Prof. Dr. Hans-Otto Kröner an der Universität Trier angefertigt habe. Er hat diese Arbeit mit Rat und Tat gefördert, wofür ich ihm ganz herzlich danke. Nicht minder herzlich danke ich Herrn Prof. Dr. Georg Wöhrle (Trier), Frau Prof. Dr. Sabine Föllinger (Marburg) und Herrn Prof. Dr. Jochen Althoff (Mainz) für die rasche und unkomplizierte Aufnahme dieses Bändchens in Einzelschriften der Reihe „AKAN – Antike Naturwissenschaften und ihre Rezeption“. Herr Prof. Wöhrle hat hier wie beim Wissenschaftlichen Verlag Trier (WVT) als erfolgreicher Mittler gewirkt, wofür ihm ebenfalls herzlich gedankt sei. Noch mehr Dank schulde ich ihm freilich für seine großzügige ideelle und materielle Förderung, die vor nunmehr fast zwei Jahrzehnten in seinem ersten Semester in Trier begann und weit über den Abschluß der Promotion bis in die Gegenwart fort dauert, wo mein Doktorvater stets ein offenes Ohr für mich hat und mir mit Rat und Tat zur Seite steht.

Dem Verlag, Herrn Dr. Erwin Otto und seinen Mitarbeitern Frau Dr. Petra Vock und Herrn Markus Nußbaum, möchte ich bei dieser Gelegenheit für die außerordentlich gute und entgegenkommende Zusammenarbeit und das ungewöhnlich konstruktive und angenehme Klima danken, welche die Fertigstellung dieses Bändchens zu einer großen Freude machten.

Für die Veröffentlichung wurde diese Arbeit umfassend überarbeitet und aktualisiert. Dies geschah in Heidelberg an philologiehistorisch anregender Stätte. Dort boten Spaziergänge auf den Neuenheimer Friedhof zum Grab Franz Boll's, dessen Todestag

1 Vgl. dazu den Essay von Peter Kafka „Zwei Dinge“, in: Eckhard Slawik, Uwe Reichert, *Atlas der Sternbilder. Ein astronomischer Wegweiser in Photographien*. Heidelberg 1998, 196–203.

sich 2014 zum 90. Male jährt, Besinnung und das Seminar für klassische Philologie Hilfsmittel und Vorbilder, hat es doch in der Vergangenheit viele gewichtige Kommentare zu lateinischen Texten hervorgebracht, die zu genauer philologischer Arbeit an römischen Schriftstellern anspornen, selbst wenn dieses schmale Bändchen nicht den Anspruch erheben kann, es den Vorgängern gleichzutun. Wie erfolgreich der Versuch war, ihnen bescheiden nachzueifern, mögen die geneigten und kundigen Leser beurteilen.

Gewidmet ist dieser Band meinen beiden Trierer Lehrern in der Latinistik und Gräzistik, die seine Entstehung so vielfältig gefördert haben und denen nicht nur ich menschlich und wissenschaftlich so viel verdanke, in tiefer Dankbarkeit und mit dem aufrichtigen Wunsch, daß es ihnen etwas von der Freude zurückgibt, die sie mir an der klassischen Philologie vermittelt haben. Mehr noch wünsche ich den beiden Jubilaren anlässlich ihrer freudigen runden Geburtstage von ganzem Herzen, daß sie sich auch in Zukunft bester Gesundheit erfreuen und unser Fach weiterhin bereichern mögen, zu dessen Vielfalt und Gedeihen sie so viel beigetragen haben.

Lothar Willms

Heidelberg, im Januar 2014